

Andreas Stollberg

Andreas Stollberg

Der Machtmittelkampf- Band I

Begriff Macht

Verkürzte Definitionen von Macht gemäß Interessen

Ein Informationsbesitzer kann aus Unwissenheit oder aus eigenen Interessen den Begriff Macht auf eine verkürzte Definition reduzieren. JNMP S. 28: „Manche definieren Macht ... Keine ihrer **Definitionen** findet Zustimmung bei allen ... die Definition, für die wir uns entscheiden, **spiegelt unsere Interessen und Werte wider.**“

Beispiele siehe Kapitel „Liste von verschiedenen verkürzten Definitionen von Macht“

Z. B. wenn ein Informationsbesitzer mit der verkürzten Definition die Machtausübung anderer kritisieren will und den Aspekt von Macht in der Definition weglässt, der die eigene Machtausübung beschreiben würde.

Liste von verschiedenen verkürzten Definitionen von Macht

Macht (Liste von Hinrich Fink Eitel)

- als Geist / Wissen (Bacon / Horkheimer / Adorno)
- Vergleiche Kapitel „Machtmittelkrieg gegen sich selbst. Selbstmanagement“
- als Möglichkeit im Sinne von Vermögen / Können (Lewin / Habermas)
- Elias Canetti, Masse und Macht, S. 333: „Das Wort (Macht) leitet sich aus einer alten gotischen Wurzel „magan“ für „**können, vermögen**“ her und ist mit dem Stamm „machen“ überhaupt nicht verwandt“
- als symbolisch generalisierte Kommunikationsmedien (Luhmann) wie z. B. filterfreie und intersubjektiv-objektive Wahrheit, Liebe, Kunst, Geld, Einfluss auf Politik, Glaube. Die Kommunikationsmedien werden jeweils von Sender und Empfänger beeinflusst.
- als ursprüngliche Ermöglichung (Aristoteles)
- als bestimmendes Übergreifen (Hegel)
- als physische Kraft (Foucault, Hobbes, Deleuze)
- als freie Übereinkunft (Lévi-Strauss)

- als Gewalt (Benjamin / Hersch)
- als intersubjektive Willensdurchsetzung (Weber)
- als Überlegenheit (Nietzsche)
- als Schädigungsfähigkeit (Holm)
- als kriegerische Konfrontation (Foucault)
- als systemische Integration sozialer Prozesse (Parsons)
- als individuelle Teilhabe an kollektiven Entscheidungsprozessen (Lasswell)

Definitionen von Foucault, Hobbes, Deleuze.

Vergleiche mehrere Kapitel „Exkurs. Machtvergleich von zwei Gegnern. Parallelen zur Physik“

Weitere Definitionen

- Macht als Fähigkeit, sich als Mensch gegen andere Kräfte durchzusetzen (Heinrich Popitz)
- Macht als „die Fähigkeit von Akteur A einen Akteur B zu einer Handlung zu bewegen, etwas zu tun was Akteur A von ihm verlangt, abzüglich der Wahrscheinlichkeit, dass der Akteur B die von Akteur A gewollte Handlung auch ohne den Einfluss von Akteur A getan hätte.“ (French / Dahl)

Zitierte umfangreichere Definitionen von Macht passend zur Kapitelstruktur ab Band III (Machtmittelkrieg gegen andere)

JNMP S. 28: „Macht ... Manche definieren Macht als die Fähigkeit, Veränderungen herbeizuführen oder zu verhindern. ... Macht sei die Fähigkeit, das **zu bekommen, was wir wollen**. ... wer, was wie, wo und wann bekommt“

JNMP S. 28: „Macht die Fähigkeit ist, Dinge zu bewerkstelligen und in gesellschaftlichen Zusammenhängen **andere so zu beeinflussen**, dass **erwünschte Ergebnisse** eintreten.“

Kapitel „Mit Machtmitteln – mehr Machtmittel bekommen. Machtmittelkrieg um Machtmittel“

Kapitel „Kern. Mit Machtmitteln – Mehr Einfluss auf die Psyche anderer. Machtmittelkrieg um die Ressource Mensch“

Umfangreiche Definition des Autors der Fachbuchreihe

Ein Machtspieler bzw. Selbst-Optimierer kann **Macht** (Begriff) ausüben, indem er die in allen anderen **Kapiteln** der Fachbuchreihe beschriebenen **Machtmethoden anwendet**.

Vergleiche Kapitel „Struktur des Buches bzw. allgemeine Theorie zu Machtmethoden“

Impressum / Herausgeber

Andreas Stollberg
c/o Regus Business Center
Rudolf-Diesel-Straße 11
69115 Heidelberg
Internet: www.andreasstollberg.de
Impressum: www.andreasstollberg.de/Kontakt/Impressum.htm

Ausgabeort

Online. Deutschland.

Ausgabedatum

Online. Wann der Empfänger die Datei abrufft.